



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

**Unternehmenskommunikation**  
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

## Presseinformation

Kaiserswerther Diakonie: Freiwilliges Soziales Jahr für Schulabgänger

### Etwas für sich und andere tun

**Düsseldorf, 17. März 2010.** Im Sommer hat die Kaiserswerther Diakonie wieder rund 50 Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr zu besetzen. Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die eine Ausbildung im Sozialen Bereich anstreben, ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen im Umgang mit Menschen in sozialen Einrichtungen zu sammeln. Das FSJ zählt in vielen sozialen Berufen als Vorpraktikum. Auch wer keinen Wehrdienst leisten möchte, kann anstatt des Zivildienstes ein Freiwilliges Soziales Jahr antreten. Die Kaiserswerther Diakonie bietet Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren an. Vorkenntnisse sind für den Einsatz nicht erforderlich. „Wir machen seit vielen Jahren positive Erfahrungen mit den Freiwilligen, die vor allem in den Altenzentren in Kaiserswerth und Ratingen, auf verschiedenen Pflegestationen des Florence-Nightingale-Krankenhauses oder in der Behindertenhilfe tätig sind. TANDEM, eine ambulante Einrichtung zur Unterstützung behinderter Kinder in Düsseldorfer Schulen, hat allein 32 Plätze zu besetzen“, sagt Thomas Alt, Mitarbeiter der Ambulanten Behindertenhilfe und zentraler Ansprechpartner für das Freiwillige Soziale Jahr. Für viele junge Frauen und Männer ist das FSJ eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben und eine Bereicherung für ihr weiteres Leben. "Mein Freiwilliges Soziales Jahr gehört bis jetzt zu einem meiner besten Lebensjahre, kein Lernstress, keine Prüfungen und sehr interessante Arbeit mit liebenswürdigen Menschen," beschreibt Monika B. ihre Erfahrungen.

Zum FSJ gehören Seminare und eine pädagogische Anleitung vor Ort. An 25 Terminen können sich die „FSJ-ler“ während des Jahres mit anderen Absolventen über ihre Arbeit austauschen. Organisator dieser Runden sind die FSJ-Zentralstellen, die auch dafür sorgen, dass jeder Teilnehmer ein monatliches Taschengeld in Höhe von etwa 300 Euro und eine Fahrtkostenpauschale für den Einsatz bekommt.

Weitere Informationen zum FSJ bei Herrn Alt, Fon 0211.409 3193 oder auf der Homepage der Kaiserswerther Diakonie [www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de).

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Selma Reese

Unternehmenskommunikation & Fundraising

Kaiserswerther Diakonie

Fon 0211.409 2593

Mobil 0172.856 4449

[reese@kaiserswerther-diakonie.de](mailto:reese@kaiserswerther-diakonie.de)

[www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

*Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.*